

Stadtratssitzung vom 21. September 2023

Fragestunde F 21/2023

Fragestunde betreffend SVP-Wahlpropaganda im Thun-Magazin

SP-Fraktion vom 19. September 2023; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Das [Thun-Magazin](#) wird von der Stadt Thun in Zusammenarbeit mit THUNcity herausgegeben. Mit der Umsetzung beauftragt ist der Weber Verlag im Gwatt, bei dem u.a. SVP-Grossrat [Samuel Krähenbühl als Redaktor](#) angestellt ist.

In den [Mediadaten des Thun-Magazins](#) ist bei den Geschäftsbedingungen Folgendes zu lesen:

2.1. Politische Veröffentlichungen

Politische Veröffentlichungen müssen generell den Namen der für das Inserat verantwortlichen natürlichen oder juristischen Person, bei Gruppen ohne eigene Rechtspersönlichkeit den Namen mindestens einer verantwortlichen Person enthalten.

Nicht zulässig sind:

- 1. Inserate zu städtischen Abstimmungen und Wahlen, kürzer als vier Wochen vor dem Abstimmungs- oder Wahltermin*
- 2. Publireportagen/redaktionelle Artikel zu städtischen Abstimmungen und Wahlen, kürzer als vier Wochen vor dem Abstimmungs- oder Wahltermin*

Zulässig sind:

- Ankündigungen von politischen Veranstaltungen, wie Vorträgen und Orientierungsversammlungen*
- Inserate für oder gegen die Unterzeichnung von Initiativen, Referenden und Petitionen*
- Organisatorische Hinweise auf Wahlen und Abstimmungen von Bund, Kanton, Amtsbezirk und Stadt, ohne inhaltliche Propaganda.*

Die jüngste Ausgabe des Thun-Magazins enthält ein ganzseitiges Wahl-Inserat des SVP-Nationalratskandidaten Samuel Krähenbühl sowie als Beilage einen Flyer der SVP. Die SP-Fraktion erachtet diese Wahlpropaganda in einem mit Steuergeldern finanzierten Publikationsorgan der Stadt als demokratiepolitisch problematisch und bittet den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch ist der jährliche finanzielle Beitrag der Stadt Thun ans Thun-Magazin?
2. In welchem Verhältnis steht der finanzielle Beitrag der Stadt Thun zu den Gesamteinnahmen des Thun-Magazins?
3. Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Wahlpropaganda der SVP in der jüngsten Ausgabe des Thun-Magazins zulässig ist? Wenn ja, warum?
4. Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Regeln für politische Werbung im Thun-Magazin überprüft und allenfalls angepasst werden sollten?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Wie hoch ist der jährliche finanzielle Beitrag der Stadt Thun ans Thun-Magazin?

Die Stadt Thun beteiligt sich mit 24'000 Franken (exkl. MWST) pro Jahr an den Herstellungskosten des Thun-Magazins.

Zu Frage 2: In welchem Verhältnis steht der finanzielle Beitrag der Stadt Thun zu den Gesamteinnahmen des Thun-Magazins?

Das Thun-Magazin ist zum überwiegenden Teil werbefinanziert. Der finanzielle Beitrag der Stadt Thun spielt eine stark untergeordnete Rolle.

Zu Frage 3: Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Wahlpropaganda der SVP in der jüngsten Ausgabe des Thun-Magazins zulässig ist? Wenn ja, warum?

Ja. Für die Inserate im Thun-Magazin zeichnet die Weber Verlag AG verantwortlich. Sie hält sich an die üblichen gesetzlichen Bestimmungen für Printmedien. Wahlwerbung ist erlaubt, wenn sie klar gekennzeichnet ist. Nicht zulässig sind laut Geschäftsbedingungen Inserate oder Publireportagen sowie redaktionelle Artikel zu städtischen Abstimmungen und Wahlen, kürzer als vier Wochen vor dem Abstimmungs- oder Wahltermin. Es steht allen politischen Parteien offen, im Thun-Magazin zu werben. Die Weber Verlag AG macht Parteien und Kandidierende aktiv auf die Werbemöglichkeit aufmerksam. Seit Anfang 2022 haben folgende Parteien (oder deren Exponentinnen und Exponenten) im Thun-Magazin bezahlte Werbung oder Publireportagen platziert: EVP, FDP, die Mitte, Grüne, Grünliberale, SVP.

Zu Frage 4: Ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Regeln für politische Werbung im Thun-Magazin überprüft und allenfalls angepasst werden sollten?

In Bezug auf politische Inserate vertritt der Gemeinderat eine liberale Haltung. Die heutige Deklaration nicht erlaubter Werbeformate ist sinnvoll und entspricht dem Verlagsvertrag zwischen der Stadt Thun und der Weber AG.

Thun, 20. September 2023

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyl Müller